

Uz, Johann Peter: Gott, im Frühlinge (1758)

- 1 In seinem schimmernden Gewand
- 2 Hast du den Frühling uns gesandt,
- 3 Und Rosen um sein Haupt gewunden.
- 4 Holdlächelnd kömmt er schon!
- 5 Es führen ihn die Stunden,
- 6 O Gott, auf seinen Bluhmenthron.
-
- 7 Er geht in Büschen und sie blühn;
- 8 Den Fluren kömmt ihr frisches Grün,
- 9 Und Wäldern wächst ihr Schatten wieder,
- 10 Der West, liebkosend, schwingt
- 11 Sein thauendes Gefieder,
- 12 Und jeder frohe Vogel singt.
-
- 13 Mit eurer Lieder süßem Klang,
- 14 Ihr Vögel, soll auch mein Gesang
- 15 Zum Vater der Natur sich schwingen,
- 16 Entzückung reißt mich hin!
- 17 Ich will dem Herrn lobsingen,
- 18 Durch den ich wurde, was ich bin!
-
- 19 O Gütigster! Denn wer ist gut,
- 20 Wie du, der allen Gutes thut?
- 21 Du sorgtest auch für mein Vergnügen,
- 22 Als aus dem großen Plan
- 23 Erstaunte Welten stiegen,
- 24 Und Sonnen sich geschaffen sahn.
-
- 25 Schön ist die Erde, wann sie blüht,
- 26 Und, ganz um unsre Lust bemüht,
- 27 Sich in des Frühlings Farben kleidet,
- 28 Und überall voll Pracht,
- 29 Selbst, wo die Heerde weidet,

30 In bunter Zierde düftend lacht:

31 Der Gottheit würdiger Altar,
32 Worauf das blumenreiche Jahr,
33 O Herr, zu deinem Wohlgefallen,
34 Sein süßes Rauchwerk bringt,
35 Indeß von Nachtigallen
36 Ein froher Lobgesang erklingt!

37 Du hast mit Schönheit, die entzückt,
38 Das Antlitz der Natur geschmückt,
39 O aller Schönheit reiche Quelle!
40 Dir geht kein Wesen vor!
41 Die reinste Liebe schwelle
42 Mein ganzes Herz zu dir empor!

(Textopus: Gott, im Frühlinge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60608>)